
Lang-Lkw im Einsatz zwischen Deutschland und Dänemark möglich

Ab sofort können Speditionen ihre Lang-Lkw auch in Dänemark einsetzen. Bundesverkehrsminister Volker Wissing und sein dänischer Amtskollege Thomas Danielsen unterzeichneten heute am Rande des EU-Verkehrsministerrats ein bilaterales Abkommen, das den grenzüberschreitenden Einsatz von Lang-Lkw zwischen Deutschland und seinem nördlichen Nachbarn ermöglicht. Nach den Niederlanden ist Dänemark der zweite Anrainerstaat, mit dem ein solches Abkommen geschlossen wird.

Lang-Lkw können in Deutschland eine Länge von bis zu 25,25 Meter haben und sollen nach Aussage des Bundesverkehrsministers mehr Güter mit weniger Fahrten ermöglichen, was CO2 einspart und den Verkehr entlastet. Dabei würden im Schnitt zwei Lang-Lkw-Fahrten drei Fahrten mit herkömmlichen Lkw und dadurch Kraftstoffersparnisse zwischen 15 und 25 Prozent ermöglichen. Das sei „angesichts wachsender Güterverkehre und akuten Fahrermangels ein wichtiger Beitrag, auf den wir nicht verzichten möchten“, so Wissing.

Das bilaterale Abkommen ermöglicht den grenzüberschreitenden Einsatz der deutschen Lang-Lkw der Typen 2 bis 5 und vergleichbarer dänischer Lang-Lkw. In Deutschland gelten dabei weiterhin die bestehenden Regelungen und Anforderungen an die Verkehrssicherheit. Es gelten jedoch weiterhin dieselben Gewichtsbeschränkungen wie für konventionelle Lkw. Derzeit wird die Richtlinie 96/53/EG überarbeitet und sieht künftig einen europaweiten Einsatz von Lang-Lkw vor. (aum)

Bilder zum Artikel



Mercedes-Benz Actros Lang-Lkw im Praxisversuch „Efficiency Run 2015“.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Daimler



Lang-Lkw.

Foto: Auto-Medienportal.Net



Lang-Lkw.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Kögel
